

**Informationen  
zur Pressekonferenz am 27. März 2007**

**open here: consTRUCKtions - conNEXtions**  
community, art, and diversity in a common Europe  
**Von Mai bis Oktober 2007**

<b>1)</b>	<b>Das Projekt</b>	<b>S. 2</b>
<b>2)</b>	<b>Veranstaltungstermine in München</b>	<b>S. 3</b>
<b>3)</b>	<b>Termine in den europäischen Partnerstädten</b>	<b>S. 13</b>
<b>4)</b>	<b>Die Truck Stops</b>	<b>S. 14</b>
<b>4.1)</b>	<b>Veranstalter München</b>	<b>S. 15</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kulturreferat der LH München</li><li>- Monacensia München, Literaturarchiv der LH München</li><li>- Villa Waldberta, Internationales Künstlerhaus der LH München</li><li>- Kulturreferat, Abteilung Kulturelle Veranstaltungen und Programme</li><li>- Münchner Volkshochschule GmbH</li><li>- Pasinger Fabrik GmbH</li><li>- lothringer 13/laden</li><li>- ymph</li></ul>	
<b>4.2)</b>	<b>Europäische Mitorganisatoren und Partner</b>	<b>S. 18</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Soho in Ottakring (A - Wien)</li><li>- Divadelní Ústav (CZ -Prag)</li><li>- Metal Culture (UK - Liverpool)</li><li>- Cola Production (F - Marseille)</li><li>- Cosmos of Culture (GR - Athen)</li></ul>	
<b>5)</b>	<b>Die Künstler des ArtLab 1</b>	<b>S. 26</b>
<b>6)</b>	<b>Impressum</b>	<b>S. 37</b>

Mehr Informationen unter [www.open-here.eu](http://www.open-here.eu).

Initiiert und gefördert vom Kulturreferat der LH München.  
Mit Unterstützung des Kultur 2000 Programms der Europäischen Union.

## 1) Das Projekt

**open here: consTRUCKtions – conNEXTions** ist ein europäisches Kulturprojekt im Rahmen des EU-Förderprogrammes „Culture 2000“ und findet von Januar bis Oktober 2007 in München und diversen europäischen Partnerstädten statt. Initiator und Koordinator ist das Kulturreferat der LH München. Die künstlerische Leitung hat Judith Egger, München. Mitorganisatoren und Partner sind Soho in Ottakring (Wien), Divadelní Ústav (Prag), Metal Culture (Liverpool), Cola Production (Marseille) und Cosmos of Culture (Athen).

Das Thema Migration steht im Mittelpunkt dieses europaweiten Projekts. Migration ist eine der größten Herausforderungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft Europas. Europa steht vor der Aufgabe, den Umgang mit der Vielfalt und dem damit einhergehenden gesellschaftlichen und kulturellen Wandel aktiv und konstruktiv zu gestalten. Migration wird gemeinhin als ein soziales Phänomen behandelt. Der Ansatz von **open here: consTRUCKtions – conNEXTions** ist hingegen künstlerisch-performativ. Das interdisziplinär und auf den öffentlichen Diskurs ausgerichtete Programm verbindet unterschiedlichste Kunstformen und kulturelle Einrichtungen miteinander: Experimentelles trifft auf Etabliertes, Groß kooperiert mit Klein, Kunst-Vergnügen verknüpft sich mit kultureller Bildung, Menschen aus aller Welt und unterschiedlichster Herkunft begegnen einander. Das Projekt verbindet das Prinzip der Bewegung mit dem des temporären Verweilens, es lebt von der Spannung zwischen prozessorientierter Partizipation und künstlerischer Intervention. Es schafft Räume für Netzwerke jenseits der üblichen, spartendefinierten Grenzen und präsentiert damit modellhaft neue Möglichkeiten europäischer Kooperation.

Die Vorbereitungen für dieses außergewöhnliche Projekt haben bereits begonnen. Von Januar bis März findet das ArtLab 1 in der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der LH München, statt. Dort wird in einem transnationalen Arbeitsprozess mit neun Künstlern aus allen beteiligten europäischen Städten und München das „künstlerische Equipment“ zusammen erarbeitet und das Programm gestaltet, das von Mai bis Juli in einem mobilen Laboratorium in Form eines Trucks präsentiert wird.

Auftaktveranstaltung ist am 16. Mai 2007: mit einer großen Party verabschiedet sich der Truck und macht sich auf die Reise zu allen beteiligten europäischen Städten. Nach München wird er in Wien, Prag, Liverpool und Marseille Station machen, ehe er am 6. Juli wieder nach München zurückkehrt.

Anschließend findet von Juli bis September das ArtLab 2 in der Villa Waldberta statt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Reise des mobilen Labors werden ausgewertet und bearbeitet. Abschließend finden vom 13. September bis 26. Oktober zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Events in diversen Münchner Kulturinstitutionen wie Ampere, Black Box, Monacensia und Pasinger Fabrik, statt.

Zeitgleich zu den Aktivitäten in München werden Events in Athen – das bisher durch das ArtLab 1 und 2 am Projekt beteiligt war – laufen, die ein Resumé über das Projekt ziehen werden.



## 2) Veranstaltungstermine in München

### Januar bis März 2007 ArtLab 1

In der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der LH München

**Mit:** Evangelia Basdekis (Athen), Eleanor Hawkrigde (Liverpool), Sean Hawkrigde (Liverpool), Olivia Moura (Marseille), Edgar Lliuya (Wien), Hamish McLain (Liverpool), Theräs Reich (Berlin), Kai-Oi Jay Yung (Liverpool), Tomáš Žižka (Prag)

**Künstlerische Leitung:** Judith Egger (München)

Alle im Monat Januar 2007 eingeladenen Künstlerinnen und Künstler sind Teil des EU-Projekts **open here: consTRUCKtions – conNEXTions**, das sich dem Thema Migration auf eine eher spielerisch-experimentelle Weise annähert. Die aktuellen Veränderungen in Europa werden als konstruktive Herausforderung gesehen, den gesellschaftlichen Wandel aktiv und kreativ mit zu gestalten. Durch interdisziplinäre Verknüpfung der unterschiedlichsten Kunstformen sollen in diesem EU-Projekt Netzwerke jenseits der üblichen, spartendefinierten Grenzen geschaffen und somit modellhaft neue Möglichkeiten europäischer Kooperationen initiiert werden.

Ab Mai 2007 begibt sich ein speziell ausgestatteter Lastwagen auf die Reise von einer europäischen Partnerstadt zur nächsten – von München nach Wien, Prag, Liverpool und Marseille und wieder zurück nach München; Athen ist virtuell mit dabei. In den einzelnen Städten finden künstlerisch-performative Veranstaltungen zum Thema Migration statt. Davor und danach arbeiten Künstler aus den Partnerstädten in zwei ArtLabs je drei Monate lang in der Villa Waldberta an dem Projekt.

Neben dem Kulturreferat und der Monacensia der LH München sind als Mitorganisatoren und Partner dabei:

Soho in Ottakring (Wien), Divadelní Ústav (Prag), Metal Culture (Liverpool), Cola Production (Marseille) und Cosmos of Culture (Athen).

Mehr Informationen unter [www.villa-waldberta.de](http://www.villa-waldberta.de).

**10. Februar 2007**

**Ponybar im lothringer13/laden lädt ein:  
„open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ – Teil 1**

**Am Samstag, den 10. Februar 2007, um 20 Uhr im lothringer13/laden**

Die Künstlerinnen und Künstler des EU-Projekts stellen sich vor

**Mit:** Eleanor Hawkrige (Liverpool), Sean Hawkrige (Liverpool), Edgar Lliuya (Wien), Hamish McLain (Liverpool)

In der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der Stadt München, sind von Januar bis März 2007 Künstlerinnen und Künstler zu Gast, die Teil des EU-Projekts „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ sind.

4 Mitglieder dieser Künstler-Gruppe stellen sich in der Ponybar im lothringer13/laden vor:

**Eleanor Hawkrige** (Liverpool) zeigt eine Videoarbeit über unerwartete Momente der Zeitlosigkeit im alltäglichen Leben, **Sean Hawkrige** (Liverpool) hält einen Vortrag über seine jüngste Performance am Basler Flughafen Mühlhaus, **Edgar Lliuya** (Wien) zeigt eine Performance „la virgin visitador“ und **Hamish McLain** (Liverpool) wird die Gäste überraschen.

**Ponybar** im lothringer13/laden (03.02. – 31.03.2007) - Projektleitung: Yvonne Leinfelder. Ponybar wurde 2003 als Ein-Abend-Plattform für Künstlerinnen und Künstler von Heidi Mühl-schlegel, Susu Gorth und Yvonne Leinfelder in der Domagkstraße gegründet. 2003/2004 hat Ponybar ein Jahr lang an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine nonkommerzielle Bar mit Programm organisiert. Seit 2004 lädt Ponybar an und in unterschiedliche Orte und Institutionen ein.

Für zwei Monate wird der lothringer13/laden zur Ponybar und bietet jeden Samstagabend in gewohntem Interieur (Bar, Beleuchtung, Zubehör stammen aus der Domagkstraße) insgesamt acht Veranstaltungen mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Anders als zuvor bei der Ponybar wird der Raum zu den Öffnungszeiten des lothringer13/laden, am Donnerstag und Freitag, zum Display für die vorangegangene Veranstaltung. Auch hier wird die Bar als Treffpunkt geöffnet sein.

**8. März 2007      Eröffnung des Mini-Kunstraums ymph und der Ausstellung:  
„stitching stories – genähte Geschichten“**

**Am Donnerstag, den 8. März 2007, um 19 Uhr in der Galerie ymph**

Die Künstlerinnen und Künstler des EU-Projekts „open here: consTRUCKtions - conNEXTions“ präsentieren ihre Arbeiten

**Mit:** Evangelia Basdekis (Athen), Eleanor Hawkrigde (Liverpool), Sean Hawkrigde (Liverpool), Olivia Moura (Marseille), Edgar Lliuya (Wien) & Heidi Mühlischlegel (München), Hamish McLain (Liverpool), Theräs Reich (Berlin), Kai-Oi Jay Yung (Liverpool), Tomáš Žížka (Prag)

**Projektleitung ymph:** Judith Egger, Anja Gerscher

**ymph** ist ein Glaskasten im öffentlichen Raum, der als Plattform für nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler genutzt wird - 3,6 Kubikmeter für aktuelle Kunst im Münchner Stadtteil Nymphenburg (Nymphenburgerstr. 191). ymph ist medienübergreifend: von Medienkunst, Installation, Kunst-Aktion, Performance, Konzert bis hin zur Ausstellung. ymph ist 24 Stunden geöffnet und leuchtet nachts.

Zur Eröffnung spielt die Band „Hummel“ und bringt den Glaskasten durch Mini-Rock zum Brummen (Stephan Cordes am Bass und Martin Schultz am Schlagzeug). Geheimnisvolle Wesen mit gelb-braunem Fell wollen uns ihr Leben näher bringen.

Gleichzeitig bewegt sich eine Gruppe von internationalen Künstlerinnen und Künstlern mit der Aktion "stitching stories - genähte Geschichten" vom U-Bahnschacht am Rotkreuzplatz Richtung ymph, um den Kasten mit erstem Material zu befüllen.

Mehr Informationen unter [www.ymph.de](http://www.ymph.de).

**17. März 2007      Ponybar im lothringer13/laden lädt ein:  
“open here: consTRUCKtions - conNEXTions” – Teil 2**

**Am Samstag, den 17. März 2007, um 20 Uhr im lothringer13/laden**

Die Künstlerinnen und Künstler des EU-Projekts stellen sich vor

**Mit:** Evangelia Basdekis (Athen), Judith Egger (München), Olivia Moura (Marseille), Kai-Oi Jay Yung (Liverpool), Tomáš Žižka (Prag), Agnes Kutas (Prag) sowie den Münchner Künstlerinnen Shirin Damerji, Claudia Djabbari, Andrea Faciu, Sandra Filic, Peggy Meinfelder Miriam Schiran, Christine Tanqueray

Zum zweiten Termin, an dem die Künstlerinnen und Künstler des im Januar gestarteten EU-Projekts „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ in der Ponybar zu Gast sind, sind auch sieben junge Münchner Künstlerinnen zu einer Performance ihrer Arbeit eingeladen. Die sieben Künstlerinnen - Shirin Damerji, Claudia Djabbari, Andrea Faciu, Sandra Filic, Peggy Meinfelder Miriam Schiran, Christine Tanqueray - werden in der Ponybar durch den Master of Ceremony SHELM der Hip Hop Akademie München repräsentiert. Im November 2006 haben sie unter dem Titel EXPEDITION MEDORA im ZKMax ihre Arbeiten gezeigt, nun stellen sie sich erneut der Öffentlichkeit.

Die internationalen Künstlerinnen und Künstler, die derzeit im internationalen Künstlerhaus Villa Waldberta der LH München zu Gast sind, präsentieren sich auf ganz unterschiedliche Weise: **Evangelia Basdekis** aus Athen wird sich in der 6-stündigen Performance „trust me“ das Portrait der Mona Lisa in den Fuß stecken, **Olivia Moura** aus Marseille stellt Portraitfotografien von in Montenegro lebenden Zigeunerkindern aus, **Kai-Oi Jay Yung** aus Liverpool zeigt Zeichnungen, die während ihres Aufenthaltes in München entstanden sind, und **Tomáš Žižka** aus Prag hat eine Band zusammengestellt (Tomáš Žižka am Wurzelstock, Agnes Kutas aus Prag an der Violine und Judith Egger aus München am Cello).

## **16. Mai 2007 „goodbye“ (Abschiedsparty)**

### **Am Mittwoch, den 16. Mai 2007, 17-21 Uhr, Orleansplatz**

Gefördert durch „Ortstermine“, Kunst im öffentlichen Raum, LH München

**Mit:** Judith Egger (München), DJ Bob (München/Barbados), Gisela Müller (München), Tatjana Kamarewa (Bulgarien), Inge Vogt (München), Christiane Gentsch (München), Habib Tengour (Paris), Philipp Kolb (München) u.a.

Bei einem Abschiedsfest auf dem Orleansplatz zeigt sich der in München im Rahmen des EU-Projekts **open here: consTRUCKtions – conNEXTions** zum mobilen Archiv und Performancemobil frisierte Lastwagen zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Dabei wird das künstlerische Gepäck, das die internationale Gruppe von 9 Künstlerinnen und Künstlern von den europäischen Partnern und aus München im ArtLab 1 in der Villa Waldberta erstellt hat, im ausklappbaren Zeltlager des LKW gezeigt. Der Truck fungiert zudem als Treffpunkt, als Bühne, als Suppenküche für das Kochen einer Ortsterrine und als DJ-Pult. Lassen Sie sich von diversen künstlerischen Aktionen rund um das Thema Migration überraschen! Am nächsten Morgen begibt sich der LKW auf die Reise zu seinem ersten Truck Stop Wien.

### **Ortstermine**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Ortstermine" fördert die Landeshauptstadt München Freie Kunst im öffentlichen Raum: Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlichster Sparten steht der öffentliche Stadtraum als Experimentier- und Gestaltungsraum zur Verfügung.

## **6. Juli 2007 & hello (Welcomeparty)**

### **Am Freitag, den 6. Juli 2007, ab 17 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben**

Gefördert durch „Ortstermine“, Kunst im öffentlichen Raum, LH München

**Mit:** Judith Egger

Nach fast 2-monatiger Reise kommt der Truck wieder in München an. Nun werden dem Besucher die im mobilen Archiv des Trucks angesammelten Schätze aus fernen Ländern und die dazugehörigen Reiseabenteuer präsentiert. Es gibt Musik, Filme, Fotodokumentationen und eine weitere Ortsterrine – diesmal jedoch mit fremdländischem Geschmack!

## **Juli bis September 2007                      ArtLab 2**

In der Villa Waldberta, dem Internationalen Künstlerhaus der LH München

**Mit:** Evangelia Basdekis (Athen), Eleanor Hawkrigde (Liverpool), Sean Hawkrigde (Liverpool), Martin Janíček (Prag), Olivia Moura (Marseille), Edgar Lliuya (Wien), Hamish McLain (Liverpool), Stefanos Pavlakis (Athen), Theräs Reich (Berlin), Kai-Oi Jay Yung (Liverpool)

**Künstlerische Leitung:** Judith Egger (München)

Alle in den Monaten Juli bis September 2007 eingeladenen Künstlerinnen und Künstler sind Teil des EU-Projekts „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ und waren zum Großteil schon im Januar bis März im ArtLab 1 zu Gast.

Nach seiner Reise durch die europäischen Partnerstädte öffnet der Truck sein mobiles Archiv. Die europäischen Künstlerinnen und Künstler des ArtLab 2 sichten gemeinsam mit Judith Egger das während des Prozesses angesammelte Material. Fotos, Objekte, Filme, Klänge - im Truck und auch im virtuellen Archiv im Internet ([www.open-here.eu](http://www.open-here.eu)) befinden sich eine Vielfalt von Arbeiten die während der Reise oder auch schon davor entstanden sind.

All diese Arbeiten sind das kollektive Gedächtnis des Prozesses, einem gemeinsamen Experiment, das sich in weitestem Sinn mit dem Thema Migration auseinandersetzt.

Neben dem Kulturreferat der LH München sind als Mitorganisatoren und Partner dabei: Soho in Ottakring (Wien), Divadelní Ústav (Prag), Metal Culture (Liverpool), Cola Production (Marseille) und Cosmos of Culture (Athen).

## **8. September 2007                      Europäischer Heimatabend**

**Am Samstag, den 8. September 2007, ab 17 Uhr, in der Villa Waldberta**

Das EU-Projekt setzt mit einem rauschenden Fest in der Villa Waldberta zum Endspurt an. Die Künstler von ArtLab 2 geben einen kleinen Vorgeschmack auf die Ergebnisse des gesamten Projekts, das im September / Oktober außerdem noch ausführlich in ganz unterschiedlichen attraktiven Veranstaltungen in München präsentiert wird (u.a. Ausstellung, Performance, Konzert). Ein detailliertes Fest-Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.



**13. September bis 18. Oktober 2007      open here: auspacken!**

**Vom 13. September bis 18. Oktober 2007, jeweils Di-So von 16-20 Uhr**

Ausstellung in der Galerie 1 der Pasinger Fabrik

Vernissage am Mittwoch, den 12. September 2007, um 19 Uhr

**Mit:** Evangelia Basdekis (Athen), Eleanor Hawkrige (Liverpool), Sean Hawkrige (Liverpool), Martin Janíček (Prag), Edgar Lliuya (Wien), Hamish McLain (Liverpool), Olivia Moura (Marseille), Stefanos Pavlakis (Athen), Theräs Reich (Berlin), Kai-Oi Jay Yung (Liverpool).

**Künstlerische Leitung:** Judith Egger (München)

Wenn einer auf Reisen geht, nimmt er Teile seiner Habe und seine Erinnerungen mit. Sie werden auf sehr kleinem Raum geordnet, komprimiert und nach der Reise an einem neuen Ort wieder entfaltet.

Ist der Reisende angekommen, dürfen die Gegenstände sowie der Mensch sich wieder im Raum ausdehnen und sich ihren Platz suchen.

Die Ausstellung in der Pasinger Fabrik greift diesen Gedanken auf: auf einer großen Fläche können die Geschichten und Gegenstände, Fotos und Klänge sich ausbreiten und Platz beanspruchen. Wie eine Ziehharmonika oder ein ausklappbarer Werkzeugkasten wird sich das mobile Archiv im Raum auffächern und dem Betrachter auf künstlerische und installative Weise einen Überblick über das Geschehene vermitteln.

Die **Pasinger Fabrik** ist eines der größten Kulturzentren der Landeshauptstadt München und liegt direkt an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Münchens: am Pasinger Bahnhof.

Sie gilt als einer der innovativsten Orte für die unterschiedlichsten kulturellen Disziplinen und ist bekannt für ein lebendiges "Cross-over" aller künstlerischen Sparten!

Kleinkunst und Kabarett, Theater, Musik, bildende Kunst: alle Bereiche haben hier ihren angestammten Platz in drei Theatersälen, drei Galerien, einem zentralen Lichthof und zwei Sotterreni auf insgesamt über 4000 qm. Und nicht zu vergessen die Aufführungen von ‚Münchens kleinstem Opernhaus‘ mit ihren liebevoll-schrägen Inszenierungen des „großen Musiktheaterrepertoires“.

**Am Donnerstag, den 27. September 2007, um 20 Uhr in der Monacensia**

Ein Salon-Abend mit Videos und Musik

**Mit:** Judith Egger, Isabel Kienemann, Nan Mellinger

**Leitung:** Elisabeth Tworek

Die künstlerische Leitung des Abends übernehmen Isabel Kienemann und Nan Mellinger. In Zusammenarbeit mit Judith Egger, künstlerische Leitung von „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“, werden beteiligte KünstlerInnen und weitere Kulturschaffende in Vorbereitung des Abends zu ihren Sehnsüchten befragt. „Wo wollten Sie immer schon einmal sein? Woher rührt diese Sehnsucht?“ Die Antworten können als Ton oder Bildmaterial eingereicht werden. Das gesammelte Arsenal aus Sehnsuchtsmotiven, -tönen und -gerüchen wird in der Monacensia in Form von Videos, einer Klanginstallation und Textpassagen ausgestellt.

Das Hildebrandhaus, eine der städtischen Künstlervillen der Prinzregentenzeit, beherbergt mit der **Monacensia** das literarische Gedächtnis der Stadt München. Dem historischen Ort fühlt sich die Monacensia programmatisch seit langem verbunden. Im Hause des Künstlerfürsten Adolf von Hildebrand fanden bereits um 1900 kulturelle Salons statt. Diese Familientradition wurde von seinem Sohn Dietrich von Hildebrand, Philosoph und Hochschulprofessor, in der Weimarer Republik fortgesetzt. Die Weltoffenheit und Gestaltungslust der ehemaligen Bewohner, die Anziehungskraft des Hildebrandhauses für Künstler und Kunstinteressierte aller Sparten, sind ein kostbares Erbe, das es neu zu beleben gilt. Das geschieht erstmals im Rahmen des EU-Projektes „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“. Reisen bei „open here“ Künstlerinnen und Künstler mit einem als „lebendiges Archiv“ der Begegnungen und künstlerischen Auseinandersetzung umgebauten Lastwagen durch Europa, so begegnen sich nach Abschluss der Reise in der Monacensia im „Salon m'unique“ eingeladene Künstlerinnen und Künstler in angenehmer Gesprächsatmosphäre. Neue Begegnungen vor Ort werden initiiert, um Raum zu schaffen für Gedanken und Gespräche. Auf sehr unterhaltende Weise wird ein geistiger Austausch gepflegt. Geplant ist, den „Salon m'unique“ auch 2008 fortzusetzen.

**Am Samstag, den 29. September 2007, 12-21 Uhr auf dem Odeonsplatz**  
Veranstaltung im Rahmen des Festivals ANDER ART

Im " open here: consTRUCKtions – conNEXTions "-Zelt vor der Bühne präsentieren die KünstlerInnen aus den Partnerstädten ihre in den ArtLabs 1 und 2 kreierten Arbeiten.

Das Festival **ANDER ART** findet seit 1997 regelmäßig am jeweils zweiten Wiesn-Wochenende als interkultureller Gegenentwurf zum „internationalen“ Oktoberfest statt. Der thematische Schwerpunkt liegt 2008 auf „Europa“; einem Europa, das nicht durch geografische oder politische Grenzen definiert ist, sondern ein durchlässiges, kulturell reiches Europa; ein Europa, das gerade durch Migration ein großes kulturelles Potential birgt.

Als städtische Großveranstaltung fokussiert ANDER ART das „Miteinander“ der multikulturellen Stadtgesellschaft. Der Fokus liegt auf zeitgemäßen und urbanen Ausprägungen und auf Cross-Over-Projekten unterschiedlicher, in München vertretener Kulturen. Das „Miteinander“ bedeutet in der Umsetzung auch das Einbeziehen von in München niedergelassenen Kulturinstituten, kulturellen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen.

ANDER ART ermöglicht als städtische Großveranstaltung den Kontakt mit unterschiedlichen Kulturen, trägt zum Verständnis derselben bei und zeigt das enorme, kulturelle Potential einer multikulturellen Gesellschaft und soll eine publikumswirksame, doch kulturell – im positiven Sinne - unangepasste Kulturveranstaltung sein. Die Open-Air-Veranstaltungsform begünstigt die öffentliche Wirkung, zieht ein durchmisches Publikum an und wirkt der Nischenbildung von Szenen entgegen. Der historische Konnex des Platzes vor der Feldherrenhalle wurde bewusst für dieses Fest der Kulturen gewählt. Das Bühnenprogramm besteht überwiegend aus Musikdarbietungen, aber auch literarische Formen wie Slam-Poetry oder dramatische und andere Formen erhalten Raum.

**18. Oktober 2007**

**Urban European Vibes**

**Am Donnerstag, den 18. Oktober 2007, ab 21 Uhr im Ampere/Muffatwerk  
Konzert**

Im Zeitalter der Globalisierung lässt sich die Welt längst nicht mehr auf regional nebeneinander existierende (Musik-)Kulturen reduzieren. Globale Musikkulturen wie Dancehall, Drum ,n' Bass, HipHop, R&B, Soul etc. sind längst zur gemeinsamen Sprache Jugendlicher unterschiedlicher ethnischer Herkunft bzw. verschiedener europäischer und außereuropäischer Kulturen geworden. Sie stellen sozusagen ein Bindeglied dar, über das eine Kommunikation/ein Austausch jenseits von Stereotypen und Vorurteilen erfolgen kann. Gleichzeitig sind diese Musikstile zur Grundlage für lokale Aneignungen und Interpretationen geworden. Im Aneignungsprozess sind in den verschiedenen europäischen Städten eigene lokale Brechungen und urbane Mischformen entstanden, neue Sounds und Styles, die nicht nur Einflüsse eigener Traditionen aufgreifen, sondern auch von der musikalischen Sprache der MigrantInnen aus verschiedenen europäischen Ländern, Afrika, Asien oder Amerika beeinflusst wurden.

Mit u.a. folgenden KünstlerInnen:

**Main Concept** – Conscious HipHip aus **München** (angefragt)  
[www.main-concept.de](http://www.main-concept.de)  
[www.58beats.de](http://www.58beats.de)

**Toko Blaze** – Französisch-afrikanischer Ragga-Reggae aus **Marseille**  
[www.toko13blaze.free.fr](http://www.toko13blaze.free.fr)

**Dominik Nostitz** – Crossover-Sänger, Songwriter und Gitarrist aus **Wien**  
[www.sohoinottakring.at](http://www.sohoinottakring.at)

**25. Oktober 2007**

**Open the Box**

**Am Donnerstag, den 25. Oktober 2007, um 20 Uhr in der Black Box im Gasteig**  
Ein Abend mit Judith Egger, künstlerische Leitung, und Künstlern des EU-Projektes  
"open here: conSTRUCKTions - conNEXTions"

Der Abend bietet eine performative Rückschau auf den gesamten künstlerischen Entstehungsprozess von „open here: conSTRUCKTions - conNEXTions“. Ausgewählte Künstler, die sich im Rahmen des Projektes auf die Suche nach neuen, adäquaten künstlerischen Ausdrucksweisen zur europäischen Migrationsgeschichte gemacht haben, präsentieren an diesem Abend Ergebnisse aus der gemeinsamen Projektarbeit: experimentelle Musik, Performances, Filme, Fotos und Texte.

Veranstalter: Monacensia, Münchner Volkshochschule / Offene Akademie

### 3) Termine in den europäischen Partnerstädten

#### **Wien**

19. bis 22. Mai 2007  
Soho in Ottakring

\* \* \* \* \*

#### **Prag**

25. bis 26. Mai 2007  
Divadelní Ústav

\* \* \* \* \*

#### **Liverpool**

9. bis 10. Juni 2007  
Metal Culture

\* \* \* \* \*

#### **Marseille**

30. Juni 2007  
Cola Productio  
Africa fête

\* \* \* \* \*

#### **Athen**

29. September bis 13. Oktober 2007  
Cosmos of Culture

#### **4) Die Truck Stops**

##### **4.1) Veranstalter München**

- Kulturreferat der LH München
- Monacensia, Literaturarchiv der LH München
- Villa Waldberta, Internationales Künstlerhaus der LH München
- Kulturreferat, Abteilung Kulturelle Veranstaltungen und Programme
- Münchner Volkshochschule GmbH
- Pasinger Fabrik GmbH
- lothringer13/laden
- ymph

##### **4.2) Europäische Mitorganisatoren und Partner**

- Soho in Ottakring (A - Wien)
- Divadelní Ústav (CZ - Prag)
- Metal Culture (UK - Liverpool)
- Cola Production (F - Marseille)
- Cosmos of Culture (GR - Athen)

## **4.1) Veranstalter München**

### **Kulturreferat der LH München**

München blickt als Kulturstadt auf eine lange Tradition zurück. Bis heute ist München ein Ort der geistigen und künstlerischen Auseinandersetzung und der Dynamik geblieben. Das Kulturreferat übernimmt dabei als Zuständige für die städtische Kulturarbeit in der Münchner Stadtverwaltung die große Aufgabe der Kunst- und Kulturförderung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden – Bürger wie Künstler – sowie die Vernetzung auf internationaler Ebene. Neben der reinen Kulturförderung werden eigene kulturelle Programme veranstaltet, oft auf Feldern, die von anderen, insbesondere von kommerziellen Anbietern nicht abgedeckt werden, sowie die Angebote im Bereich der städtischen Kulturzentren und -institutionen, z.B. Pasinger Fabrik, unterstützt.

Darüber hinaus unterhält das Kulturreferat vier Museen, drei der wichtigsten Theater der Stadt, dazu die Stadtbibliothek mit allen Filialen sowie dem Literaturarchiv Monacensia, die für ihr anspruchsvolles Bildungsprogramm bekannte Münchner Volkshochschule und nicht zuletzt ein weltberühmtes Orchester, die Münchner Philharmoniker. Mit der Villa Waldberta steht ein Künstlerhaus für internationale Künstler zur Verfügung.

### **Monacensia, Literaturarchiv der LH München**

Wer sich für München und im Besonderen für seine Schriftstellerinnen, Schauspieler und Persönlichkeiten interessiert, kommt an der Monacensia mit ihrer umfangreichen München-Bibliothek (132.000 Bücher) und dem Literaturarchiv der Stadt München (320.000 Autographen und Handschriften) nicht vorbei. Seit fast dreißig Jahren ist das traditionsreiche Institut der Münchner Stadtbibliothek im Hildebrandhaus, das als literarisches Gedächtnis der Stadt fungiert, an der Maria-Theresia-Straße ansässig, im ehemaligen Wohnsitz des Künstlerfürsten und Bildhauers Adolf von Hildebrand (1847-1921). Über 230 Nachlässe und Archive renommierter Künstler, Schriftsteller und Persönlichkeiten, die in München lebten oder mit dieser Stadt in engem Kontakt stehen, sind im Besitz der Monacensia. Darunter auch die Nachlässe von Klaus Mann, Erika Mann, Ludwig Thoma, Frank Wedekind, Liesl Karlstadt, Oskar Maria Graf u.a. sowie die Archive von Carl Amery, Dagmar Nick, Wolfgang Bächler und anderen zeitgenössischen Autorinnen und Autoren. Eine wissenschaftliche Forschungsbibliothek, die alles sammelt, was an Gedrucktem zum Thema München erscheint, ergänzt die Originalmaterialien und erleichtert den Nutzerinnen und Nutzern ganz erheblich die Recherche und die Forschungsarbeit.

27. September 2007                      Sehnsuchtsort. Salon m'unique im Hildebrandhaus

25. Oktober 2007                      Open the Box

### **Villa Waldberta, Internationales Künstlerhaus der LH München**

Die Villa Waldberta ist das internationale Stipendiatenhaus der Landeshauptstadt München in Feldafing am Starnberger See. Hier sind Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt zu Gast, die auf Vorschlag der Kulturinstitutionen der Stadt München für einige Monate eingeladen werden.

<u>Januar bis März 2007</u>	<u>ArtLab 1</u>
<u>Juli bis September 2007</u>	<u>ArtLab 2</u>
<u>8. September 2007</u>	<u>Europäischer Heimatabend</u>

### **Kulturreferat, Abteilung Kulturelle Veranstaltungen und Programme**

Durch Festivals, Einzelveranstaltungen und Programmreihen präsentiert das Kulturreferat die kulturelle und künstlerische Szene dieser Stadt, baut Brücken zwischen den verschiedenen Kulturen unserer Stadtgesellschaft und ermöglicht interkulturelle Begegnungen. Im Rahmen der langjährigen Eine-Welt-Arbeit des Kulturreferats werden kulturelle Aktivitäten der Vereine, Initiativen, Einrichtungen der Künstlerinnen und Künstler unter dem Motto „Wir machen was“ einbezogen und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Das Muffatwerk ist seit mehr als zehn Jahren ein internationaler Kunst- und Kulturtreffpunkt für München. Insbesondere der experimentellen, nicht am Mainstream orientierten urbanen Kunst- und Kulturszene wird hier ein Forum geboten. Seit Eröffnung des Amperes vor knapp zwei Jahren wird nun auch der internationalen Nachwuchsszene die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren.

18. Oktober 2007    Urban European Vibes (in Zusammenarbeit mit dem Muffatwerk)

### **Münchner Volkshochschule GmbH**

Seit 1896 schon gibt es die Münchner Volkshochschule, zuerst als privater Verein mit ihrer ersten Geschäftsstelle im Isartor, dem heutigen Valentin-Museum. Vor allem nach 1945 wuchs die Institution rasant und weitete sich ab den 1970er Jahren auch in die Stadtteile aus, um ein bürgernahes Grundangebot von Erwachsenenbildung in die Tat umzusetzen. Vier Stadtbereichszentren mit 17 Außenstellen sollten in den folgenden Jahren entstehen. Mitte der 80er Jahre erfolgte mit der Eröffnung des Gasteigs die vorläufige Krönung dieser Entwicklung. Die Münchner Volkshochschule wuchs zur größten kommunalen Einrichtung dieser Art in Deutschland und Europa heran mit rund 14 000 Veranstaltungen und 250.000 Teilnehmenden pro Jahr. Mit ihrem, in den Zielen, Inhalten und Methoden breit gefächerten Bildungsangebot steht sie allen Bevölkerungsgruppen und Altersstufen offen.

25. Oktober 2007    Open the Box  
13. September bis 18. Oktober 2007    Begleitprogramm zu „open here: auspacken!“



### **Pasinger Fabrik GmbH**

Die Pasinger Fabrik ist eines der größten Kulturzentren der Landeshauptstadt München und liegt direkt an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Münchens: am Pasinger Bahnhof.

Sie gilt als einer der innovativsten Orte für die unterschiedlichsten kulturellen Disziplinen und ist bekannt für ein lebendiges "Cross-over" aller künstlerischen Sparten!

Kleinkunst und Kabarett, Theater, Musik, bildende Kunst: alle Bereiche haben hier ihren angestammten Platz in drei Theatersälen, drei Galerien, einem zentralen Lichthof und zwei Sotterreni auf insgesamt über 4000 qm. Und nicht zu vergessen die Aufführungen von ‚Münchens kleinstem Opernhaus‘ mit ihren liebevoll-schrägen Inszenierungen des „großen Musiktheaterrepertoires“.

13. September bis 18. Oktober 2007      open here: auspacken!

### **lothringer13/laden**

Ponybar wurde 2003 als Ein-Abend-Plattform für Künstlerinnen und Künstler von Heidi Mühl-schlegel, Susu Gorth und Yvonne Leinfelder in der Domagkstraße gegründet. 2003/2004 hat Ponybar ein Jahr lang an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine nonkommerzielle Bar mit Programm organisiert. Seit 2004 lädt Ponybar an und in unterschiedliche Orte und Institutionen ein.

Für zwei Monate wird der lothringer13/laden zur Ponybar und bietet jeden Samstagabend in gewohntem Interieur (Bar, Beleuchtung, Zubehör stammen aus der Domagkstraße) insgesamt acht Veranstaltungen mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Anders als zuvor bei der Ponybar wird der Raum zu den Öffnungszeiten des lothringer13/laden, am Donnerstag und Freitag, zum Display für die vorangegangene Veranstaltung. Auch hier wird die Bar als Treffpunkt geöffnet sein.

Projektleitung: Yvonne Leinfelder

10. Februar 2007      Ponybar im lothringer13/laden lädt ein:  
„open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ – Teil 1

17. März 2007      Ponybar im lothringer13/laden lädt ein:  
„open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ – Teil 2

### **ympH**

ympH ist ein Glaskasten im öffentlichen Raum, der als Plattform für nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler genutzt wird - 3,6 Kubikmeter für aktuelle Kunst im Münchner Stadtteil Nymphenburg (Nymphenburgerstr. 191). ympH ist medienübergreifend: von Medienkunst, Installation, Kunst-Aktion, Performance, Konzert bis hin zur Ausstellung. ympH ist 24 Stunden geöffnet und leuchtet nachts.

8. März 2007      Eröffnung des Mini-Kunstraums ympH und der Ausstellung  
„stitching stories – genähte Geschichten“

## 4.2) Europäische Mitorganisatoren und Partner

# SOHO IN OTTAKRING

### **Soho in Ottakring (A - Wien)**

Projektleitung: Ula Schneider

Brunnengasse 68/9,

A - 1160 Wien

Österreich

Mail: [ula.schneider@sohoinottakring.at](mailto:ula.schneider@sohoinottakring.at), [contact@sohoinottakring.at](mailto:contact@sohoinottakring.at)

Projektmitarbeit: Edgar Lliuya, [edgarlliuya@hotmail.com](mailto:edgarlliuya@hotmail.com)

[www.sohoinottakring.at](http://www.sohoinottakring.at)

### **1. Truck Stop Wien: 19. bis 22. Mai 2007**

**open here: consTRUCKtions – conNEXTions** wird ein Bestandteil des Kunst- und Stadtteilstivals SOHO IN OTTAKRING ([www.sohoinottakring.at](http://www.sohoinottakring.at)) sein. Der Laster („ConsTRUCK“) wird insbesondere am Yppenplatz im Herzen des Brunnenviertels, Teil des 16. Bezirks Ottakring, parken. Ottakring ist traditionell ein Arbeiterbezirk und am westlichen Rande Wiens gelegen.

Im Brunnenviertel leben über 40% vormals GastarbeiterInnen aus der Türkei und Ex-Jugoslawien mit ihren Familien und Nachkommen in der 2. und 3. Generation. Bekannt ist das Brunnenviertel für seinen Obst- und Gemüsemarkt, dem längsten Straßenmarkt Europas.

Im Rahmen des Festivals wird es eine Mischung an Aktivitäten geben, die unter anderem im öffentlichen Raum stattfinden werden. Hier liegt der Schwerpunkt auf die Partizipation von Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen und einem lustvollem Zugang zu den Angeboten. Darüber hinaus sind Aktivitäten geplant, die auf eine Umsetzung transkultureller Aspekte abzielen.

*Eine Auswahl an Projekten im Rahmen von **open here: consTRUCKtions – conNEXTions***

#### **Musik- und Literaturprogramm**

Geplant sind interaktiv und performativ konzipierte Musik- und Literaturprogramme. Teilnehmende KünstlerInnen stammen aus verschiedenen europäischen und außereuropäischen Ländern. Das Publikum wird zu einer aktiven Teilnahme, teils mit theatralischen Elementen, in die Veranstaltungen einbezogen. Somit werden keine fertigen Produkte präsentiert, mit einem gesamtheitlichen, experimentellen Ansatz wird vielmehr versucht, verschiedene Wahrnehmungsebenen zu vereinen und zu kommunizieren. Ebenso wird angestrebt, eine spannungsreiche Verflechtung von Visuellem und Akustischem zu entwickeln.

#### **Kunstmagazin „art in migration“, Ausgabe Nr. 5**

Die 5. Ausgabe des Straßenmagazins *art in migration* wird bereits im April 07 erscheinen. *Art in migration* wird Themen und Projekte rund um **open here: consTRUCKtions – conNEXTions** reflektieren.

### **Shape your body, shape your soul!**

In Anlehnung an die kalifornische Muscle-Beach als der prototypischen, öffentlichen Zelebrierung der eigenen körperlichen Fitness, wird am Yppenplatz auf einer eigens dafür konstruierten Bühne zwei Wochen lang ein Fitnessprogramm für Ansässige und Gäste angeboten.

shape your body, shape your soul, soll, wie es der Titel bereits ankündigt, nicht nur den Körper aufbauen, sondern auch der Seele genügend Endorphin bieten.

Die Teilnahme an den einzelnen Angeboten muss möglichst niederschwellig gestaltet werden, die Fitnessveranstaltungen nehmen Rücksicht auf kulturelles Potential, Gender, Altersgruppen und sportliche Vorlieben.

Der Künstler und Schriftsteller Obiora Charles Ofoedu wird im Juni 2007 zu einem zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Liverpool reisen. Er wird sich mit Themen der Vergangenheit wie Sklavenhandel im Verhältnis zur heutigen Situation der afrikanischen Community und deren kulturellen (literarischem) Leben auseinandersetzen.

Der Künstler und Performer Edgar Lliuya ist von Jänner bis März 2007 und ein zweites Mal im Sommer 2007 Stipendiat in der Villa Waldberta gemeinsam mit anderen VertreterInnen aus den Partnerstädten von „open here: constRUCKtions – conNEXTions“.



**Divadelní Ústav (CZ – Prag)**  
Tschechisches Theaterinstitut  
Tomáš Žižka  
Celetná 17  
CZ - 11000 Praha 1  
Tschechien  
Tel: +420 223 115 22  
Mail: [tomas.zizka@divadlo.cz](mailto:tomas.zizka@divadlo.cz)  
[www.theatre.cz](http://www.theatre.cz); [www.institutumeni.cz](http://www.institutumeni.cz)

## **2. Truck Stop Prag: 25. bis 26. Mai 2007**

### **BEHIND THE MARKET** Czech-Vietnamese Arts Forum

The multicultural project BEHIND THE MARKET (ZA TRŽNICÍ) began in January and will run until May of this year. The aim of the project is to establish contact with the Vietnamese community currently living and thriving in the Czech Republic. The project will conclude during the '4 + 4 Days in Motion' Festival at the Holešovice Market (Holešovická tržnice) on 25 and 26 May 2007, as a part of the Czech presentation during the European migration project – 'open here: consTRUCKtions – conNEXTions.

The BEHIND THE MARKET project is an attempt to draw an awareness to the poignant situation and those issues that pertain directly to the identity of migrants who have brought their culture to a different environment and have been forced to assimilate into that foreign environment. At the same time, the project will try to contribute to a greater knowledge of this particular issue and a greater tolerance of the Czech society that is inclined towards racism and xenophobia.

The project arose in collaboration with the Theatre Institute, one of the 4 main partners of the "open here: consTRUCKtions – conNEXTions" Project, supported by the European Union Culture 2000 Programme. The project will be realized by the Mamapapa organization, who has been working on the concept of the community of art for the past 6 years. For this project, Mamapapa is working with the Hanoi Klub, an organization promoting Vietnam and the Vietnamese culture in the Czech Republic, and the Centre for the Studies of Migration, established in 2004 at the Catholic Faculty of Theology Charles University.

The project BEHIND THE MARKET is divided into three parts. During the first part of the project, the organizers will invest time and energy into the research and acquisition of contacts of experts working in the field of sociology, cultural history, economy and law, and also conduct a study of the Holešovice Market (Holešovická trznice). The second part of the project will take place in April and will include four one-week workshops: *“Behind the Market – Through the Eyes of the Locals”* – the marketplace will become an art installation of people who live and work in the location, and how they particularly see their own world. *“The Market – a Collage of Materials”* – is a workshop that plays with the tradition of Asian costume and the current situation of the eccentric fashion apparel - utilizing materials found in the market to create the designs. *“Double Dealing – Intimacy and Mysticism”* – a creative dramatic workshop stemming from the narrative tradition of Vietnam whose historical myths and legends, a special project created specifically for the Vietnamese and Czech children and their families. *“Clipped Tones”* – a musical workshop focusing on the tradition of the Vietnamese instruments, their creations and acoustic or electronic experimentation using other media (CD, DVD, cassettes) taken from the counters of the merchants – the ultimate result will be a unique musical composition.

The workshops aim toward creating a common theatre, dance and musical performance that will include a public presentation and exhibit installation during the ‘4 + 4 Days in Motion’ Festival. Documentation taken over the course of the project will be used to create a travelling photo exhibition that will travel to various other locations. Each evening of the festival will have a particular theme, and two of these evenings will include an audio recording of the musical workshop, a Karaoke Star contest and a concert of a Vietnamese musical group. During the accompanying festival events, films containing a Vietnamese theme will be screened, as well as a discussion forum addressing the problems of migration and immigration will also be a part of the program.

Complete information will gradually be available at: [www.mamapapa.cz](http://www.mamapapa.cz)  
Other links: [www.klubhanoi.cz](http://www.klubhanoi.cz), [www.divadlo.cz](http://www.divadlo.cz)

# Metal

## **Metal Culture (UK – Liverpool)**

Ian Brownbill  
6 Clare Terrace, Marmaduke  
UK - Liverpool L7 1PB  
United Kingdom  
Tel: +44 (151) 261 0514  
Fax: +44 (151) 261 0514  
Mail: [ian@metalculture.com](mailto:ian@metalculture.com)  
[www.metalculture.com](http://www.metalculture.com)

### **3. Truck Stop Liverpool: 9. bis 10. Juni 2007**

Metal is an artist's laboratory founded by Jude Kelly OBE to create space for artists and thinkers to develop their ideas and further the philosophy of their work

Using a process of community leadership, cultural exchange, creative activity, education and social enterprise Metal is skilled at developing new partnerships and alliances of diverse stakeholders to re-invigorate spaces, energies and opportunities – social, economic and cultural – within a neighbourhood. We believe that building new investments of ideas, participation and finance that grow from the neighbourhood and are nurtured to reach an audience across the UK and overseas can be a catalyst for change and excitement that transforms places both galvanises people. We are committed to this process of placing culture within the regeneration of Kensington a district in the city of Liverpool.

Over the last 24 months we have been working from a house in Kensington demonstrating how this concept, and our commitment and energy can contribute to an area, bringing new activities, ambitions, opportunities and skills, and re-integrating a previously unused space into an active and vibrant life within the community.

The Metal House now attracts visitors from around Liverpool, the UK and the world, and presents a positive and creative experience of the area.

In addition, Metal has just secured a lease on the buildings at the historic, Edge Hill Railway Station. Metal intends to transform these station buildings from disused, forgotten spaces and bring them back into a creative life that unites the arts, culture, heritage and community.



#### **Cola Production (F – Marseille)**

"Africa Fête"

Cécile Rata

Friche Belle de Mai 41 rue Jobin

F - 13003 Marseille

Frankreich

Tel/Fax: +334 95 04 96 36

Mail : [colaproduction@free.fr](mailto:colaproduction@free.fr); [cecile.rata@free.fr](mailto:cecile.rata@free.fr)

[www.africafete.com](http://www.africafete.com)

#### **4. Truck Stop Marseille: 30. Juni 2007**

##### **Africa Fête**

Africa Fête is a label founded by Mamadou Konté, and is based in Dakar (Senegal) as well as in Marseilles (France), and represents young musical African talents. Africa Fête has taken care of many African artists' careers and raised them to well-known names such as Salif Keïta, Youssou Ndour, Manu Dibango, Angélique Kidjo, Touré Kounda, Positive Black Soul...

Originally, Mamadou Konté's goal was to get committed to some political concerns about African migration in France. Therefore, he founded the Africa Fête Festival in Paris, in 1978, and exported it to the US in the 90's, with the collaboration of the label Island Records. With such a success, Mamadou Konté took the decision to go back home, and settle in Dakar, where he's still living. Today, Africa Fête is in charge of the management of young African groups, organising concerts, producing Africa Fête Festival every year in December in Senegal.

##### **Africa Fête Marseilles Festival**

In 2002, Cola Production was created in Marseilles to promote the activities of Africa Fête in Europe. Cola Production is responsible for Africa Fête Festival taking place in the city of Marseilles during the month of June. The association also deals with the tours throughout Europe, the production of albums and concerts, the workshops and the setting up of an important network gathering African and European partners, to highlight cultural diversity. Africa Fête Marseilles Festival will take place in June 30 2007, in Friche la Belle de Mai – an old factory where artists have taken up residence. During the Festival, concerts of groups from Africa and its diaspora are displayed, with a village of local and community associations.

Cécile Rata, the founder of Cola Production and the festival Africa Fête in Marseilles, has been working with Mamadou Konté since 2001, and she is involved in the project of African Export Music Office.



### **Cosmos of Culture (GR – Athen)**

Multicultural Center of Arts and Culture  
Andriana Mardaki  
Andrea Metaxa 20  
GR - 10681 Athens  
Griechenland  
Tel: +30 210 3303385  
Fax: +30 210 3619164  
Mail: [mardaki@cosmosofculture.org](mailto:mardaki@cosmosofculture.org)  
[www.cosmosofculture.org](http://www.cosmosofculture.org)

### **Virtueller Truck Stop Athen: 29. September bis 13. Oktober 2007**

Photo- und Bildausstellung

### **Cosmos of Culture**

“Cosmos of Culture”, cultural non profit organization, was founded in 2002. Its aim is cultural, educational, social emphasizing in peaceful co-existence without discriminations and with respect in human rights.

Especially through its actions: a) it promotes Cultures from all over the world and new means of expression and creation in Greece and Europe and b) it presents contemporary expressions of the Greek Culture in citizens of other countries and in Greeks from abroad. The activities that Cosmos of Culture develops move in three main directions:

#### **CULTURE:**

1. From the 1-11-2004 we have created and we operate the multicultural center of the organization, where we materialize exhibitions, seminars, workshops, music nights and numerous cultural events also in co-operation with other organizations.
2. We support and present the creations of youth and migrants and in general of people who do not have access, way and place to exhibit their work.

#### **AFRICAN HOUSE:**

This is a certain activity that concerns: a) research for the African culture and contemporary creation, b) events dedicated for their promotion through Greece to Europe, c) co-operation with contemporary African Creators in order to promote their work and d) information and action for the sensitive social issues.

#### **EDUCATION:**

We organize a) seminars with subjects that concern Culture, Arts, Human Rights and NGOs, b) Art Workshops with specific issues and c) special cultural seminars which are addressed to citizens of other countries and in Greeks from abroad and are mainly for the Greek contemporary Culture.



Also:

1. We operate an electronic gallery where we promote the artists who co-operate with Cosmos of Culture.

Regarding our activities:

- We organize special Cultural Seminars, promoting the contemporary image of the Greek Culture which address Greeks from abroad and citizens of foreign countries, who come to Greece in order to attend them. These seminars are held both in English and Greek language for those who learn Greek as a foreign language in language centers of abroad. The seminars take place in Athens and in Santorini and their program consists of presentations, projections and tours in selected places.
- We operate the Multicultural Center Cosmos of Culture where we organize exhibitions, presentations, art workshops, seminars and nights with ethnic music.
- We organize with success every year the “African Panorama” and the “Afro Caribbean Music Festival” that is held in the summer, in an open space for two days and is very popular to young people.
- We are planning to operate a Day Care Center with the name: “African House – Day Care and Informational Center for Parents and Children” for children from the African countries mostly (but without excluding others who might be interested) with the thought that this is one of the poorest migrant population group in Greece. This is aiming to a) create a Center of Consulting and Supporting the parents for issues that concern them and b) for the acquaintance of the children, through special games and activities, with the Greek Culture and Greek language.

## Activities by Cosmos of Culture

### 1. Cosmos of Culture participates in both international Art Labs in Munich.

- January 07 – March 07. The first ArtLab will be held in the Villa Waldberta and Evangelia Basdekis, an interesting artist and performer will join the other artists for a duration of two months working together to design the graphic identity of the project.
- July 07 – September 07. Evangelia Basdekis as well as another Greek artist Stefanos Pavlakis will attend the second ArtLab collaborating with other artists to work on a synthesis concerning the journey.

### 2. 29 September-13 October 2007 Photo and Painting Exhibition – Conference

Cosmos of Culture’s main activity will be held in Athens.

Cosmos of Culture will develop and organize a photographic installation that documents and reflects the entire project, focusing especially on the journey. Furthermore, it will introduce the artists and their work to the audience. In combination with the main exhibition, it will organize a team painting exhibition of migrant artists to emphasize that: even if their lives are complicated and most of them work in jobs irrelevant with their talent this does not stop their creativity.

The opening will be accompanied by a one-day conference on the experiences made during the journey.

The programme aims at boosting the local scene and raising awareness for the need to deal with diversity in a creative way.

- To raise awareness at the local citizens on the social relevance of the subject of migration
- To spread the impact of the project geographically (i.e. reach local community of Athens)
- To encourage activity among the migrant community in Athens

*Target Group:*

- General public
- The migrant community in Athens

Pressekontakt „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“

Kathrin Schäfer \* Tel.: 089.32 21 20 64 \* Fax: 089.32 21 20 65 \* mail@kathrin-schaefer.com

## 5) Die Künstler des ArtLab 1

- Evangelia Basdekis (Athen)
- Judith Egger (München)
- Eleanor Hawkrige (Liverpool)
- Sean Hawkrige (Liverpool)
- Edgar Lliuya (Wien)
- Hamish McLain (Liverpool)
- Olivia Moura (Marseille)
- Theräs Reich (Berlin)
- Kai-Oi Jay Yung (Liverpool)
- Tomáš Žižka (Prag)

## Evangelia Basdekis (Athen)



### Januar bis März

Einfach macht es sich die griechische Performance-Künstlerin nicht, wenn sie häufig mit vollem Körpereinsatz bis an ihre eigenen und an die Grenzen des Publikums geht ([www.eva-basdekis.co.uk](http://www.eva-basdekis.co.uk)). 1972 in Athen geboren, hat sie 2003 ihr Studium der Bildenden Künste an der Universität Lincoln in Großbritannien abgeschlossen und ist zur Zeit Stipendiatin von *artsadmin*. Sie hat in zahlreichen Festivals, Gruppen- und Einzelausstellungen in verschiedenen Ländern (u.a. in England, Argentinien, Russland, USA, Israel, Österreich, Japan, Deutschland, Türkei, Griechenland) mitgewirkt und ihre Körperkunst, die nicht selten mit deftigem Humor und (Selbst-)Ironie gewürzt ist, auch in Videos festgehalten. Außerdem ist sie Gründungsmitglied von „group cARTel“, eine non-profit-Organisation für Künstler in Griechenland, die über ein anderes Publikum jenseits des üblichen Kunstmarktes und der Galerien offensiv ein neues Verständnis von Kunst zu etablieren versucht.

### Statement Evangelia

Is it possible for a work of art to upset the establishment?

My work based on those questions that are raised by the position of the artist in contemporary society, his part in it and the power of his work regarding his audience.

## Judith Egger (München)



Judith Egger, geboren 1973, lebt in München. Nach ihrem Diplom für Kommunikationsdesign an der FH Augsburg hat sie 2001 einen Master im Fach Communication, Art and Design am Royal College of Art (RCA), London, abgeschlossen. Nach dem Studium arbeitete sie an zahlreichen Installationen und Performances im In- und Ausland.

In vielen ihrer Arbeiten als bildende Künstlerin beschäftigt sich Judith Egger mit Prozessen des Wachsens, Werdens und der Verwandlung. Dabei werden unterschiedliche Ausdrucksformen – Installation, Musik, Performance, Zeichnung immer wieder in neuer Kombination miteinander verknüpft. 2004 gründet sie das „Institut für Hybristik und empirische Schwellkörperforschung“ das sich auf künstlerische und parasitäre Weise in neuen Forschungsgebieten und Räumen ansiedelt, um der „Schwellkraft“ - der alles durchdringenden Lebensenergie - auf die Spur zu kommen.

2004 erhielt sie für das Projekt „Nomadenlager“ den Förderpreis „Musik im öffentlichen Raum“ der LH München, 2006 eine Theaterförderung durch die LH München für das Performancestück „vor der Imago - die letzte Häutung“.

Bei dem aktuellen Projekt „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ übernimmt Judith Egger die künstlerische Leitung, steuert den Truck durch die europäischen Städte und wirkt selbst als Künstlerin mit.

Mehr Informationen über Judith Egger gibt es unter [www.judithegger.com](http://www.judithegger.com) und [www.editiongraphon.com](http://www.editiongraphon.com).

### Statement Judith

Bei diesem Projekt steht für mich der Prozess der kollektiven Arbeit – der Bewegung, Begegnung und der daraus entstehenden Inspiration – im Vordergrund.

Meine Aufgabe liegt im Schaffen von Freiräumen und klaren Strukturen, die das wilde Wachstum der Ideen fördern.

Der Migrationsbegriff definiert sich innerhalb dieses Projektes aus der Begegnung der Künstler und Künstlerinnen mit den lokalen Gegebenheiten und Besonderheiten, der Münchner Umgebung und dem Aufeinandertreffen des Trucks samt künstlerischem Gepäck mit den Menschen unterwegs in Europa. Auseinandersetzungen, Konflikte und Provokation gehören hier ebenso zum Prozess wie Freundschaft, Inspiration und gegenseitige Bereicherung.

## Eleanor Hawkrigde (Liverpool)



### Januar bis Februar

Die britische Künstlerin, Jahrgang 1981, hat an der Universität von Wales einen dreijährigen Studiengang für Film, Performance und Installation absolviert, den sie 2003 abgeschlossen hat. Dem Studium schloss sich eine Ausbildung zum Kunstmanager an. Seither war sie im Projektmanagement der Liverpools Biennale und in diversen Galerien beschäftigt, zuletzt als Leiterin und Kuratorin der Arena Galerie in Liverpool. Eleanor Hawkrigdes Werke wurden bisher in Einzel- und Gruppenausstellungen in England und Finnland gezeigt. Ihren Aufenthalt in der Villa Waldberta dokumentiert das Künstlerpaar Hawkrigde auf der Internetseite [www.liverpoolartlab1.blogspot.com](http://www.liverpoolartlab1.blogspot.com).

### Statement Eleanor

I'm currently investigating the idea of the 'blog' as a window on a narrative; and how people present their lives through prolific 'blogging'- edited and woven together. These documents become intimate journeys through mediated lives, presenting hopes and fears, joys and beauty through a mixture of self-revelation and purposeful self-representation. They seem to simultaneously demonstrate who we are, and who we want to be. They allow us to choreograph life.

Alongside these ideas I'm looking at the portrait photography of Charles Lutwidge Dodgson (Lewis Carroll) with particular interest in their posed representations of life in a Hopper-esque theatricality.

I'm working on a video triptych based on these premises, as a migration through discrete moments in life.

## Sean Hawkrige (Liverpool)



### Januar bis Februar

Der Künstler und Kurator schloss sein Studium der Bildenden Künste 2004 in Liverpool ab. Er spielt gerne mit alltäglichen Situationen, in die er verfremdend und verstörend eingreift, z.B. mit undercover Aktionen. Ihm ist die Interaktion und Kommunikation mit dem Publikum sehr wichtig, er hinterfragt häufig Werte- und Beziehungsmuster. 2006 hat er zwei seiner Arbeiten bei der Liverpooler Biennale präsentiert. Sean Hawkrige leitet das Royal Standard Haus, ein ehemaliges Pub im 50er-Jahre-Ambiente, in dem 15 Ateliers und eine innovative Galerie mit Ausstellungsprogramm eingerichtet wurde. Hier sollen die beteiligten Künstler in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert, eine nationale und internationale Künstlergemeinschaft aufgebaut werden.

### Statement Sean

Sean Hawkrige is an artist and curator based in Liverpool. His practice is often concerned with the notion of progress, and how it draws a line through adventure, relationship, accident, decay and comfort. Seeking to provide a crosscurrent in the daily grind, his work consistently involves an act of grace, a sleight of hand or an undercover action as an invitation to reconsider, to look up.

When the great political and social issues of the day are placed in context, migration can be seen as a constant and natural phenomenon – from flocks of swallows to great disappearing herds of wildebeest, from epic lonely hummingbird migrations to personal journeys for love and escape, everything needs to move from less hospitable places to somewhere that isn't home. For Open Here, Sean will be following the truck across Europe using various postal systems, much like Florentino Ariza followed Fermina Daza on her fathers' journey to destroy their relationship in Gabriel Garcia Marquez's 'Love in the time of Cholera'. Each item will be sent in the hope that somehow the truck might cross its path, drawing many individuals into relationship with the project along the way, and each item that arrives will be added to the growing archive of the truck.

## Edgar Lliuya (Wien)



### Januar bis März

1958 in Lima (Peru) geboren, lebt der darstellende Künstler (Tanz, Schauspiel, Performance) und Musiker (Percussion) seit 1979 in Österreich. Seit langem beschäftigt er sich mit kulturübergreifenden Identitäten, ist Mitarbeiter der Zeitschrift „art in migration“ und des Wiener Stadtteil-Festivals „Soho in Ottakring“. Sein Anliegen ist es, Verständnis dafür zu schaffen, dass Kultur von Migranten sich nicht in Exotismen erschöpft, sondern dass die Vermischung verschiedener Lebenswelten eine Bereicherung für alle darstellt. Dafür wirbt er auch bei den Jüngsten in den Schulen: Seine „Werkstatt für Leistungsabbau“ soll Kindern, die der zweiten oder dritten Generation von Einwanderern angehören, über soziale Kreativität „das Gefühl, etwas wert zu sein“ geben - ohne sie mit dem allgegenwärtigen Leistungsdruck zu konfrontieren.

### Statement Edgar

„Ob Berge, Seen oder Meere. Ob Mauer oder Zaun, Spuren werden immer wieder neu erscheinen, Spuren von Kindheit und verschwundene Geschichten. Verlassene Koffer werden neue Hoffnungen gebären und in eine andere Sprache das alte Gewand neu nähen. Aber es können Gurus deine Wege wieder erfinden oder der Abschied am Horizont langsam untertauchen, mir würde dein unvergessliches Lächeln genügen, um mein ganzes Leben zu betrachten.“

Für Bachram

Wichtig für die Zusammenarbeit zwischen KünstlerInnen und Bevölkerung ist, die künstliche Kluft zwischen beiden zu verringern. Das ist eine Herausforderung, die in einem prozessorientiertes Projekt, wie SOHO IN OTTAKRING, sich entwickeln kann. SOHO IN OTTAKRING ist ein Urban Art Project, das Kunst und Migration in der Praxis und außerhalb der Mainstream-Erfahrungen erlebt. Dank einer Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen, Communities, KünstlerInnen oder Bürgerinitiativen ist das Festival mit den Jahren größer als seine Kosten geworden. Dafür ist aber eine ganzjährige Tätigkeit notwendig. Bewusst werden widersprüchliche Begriffe wie Ästhetik und Partizipation konfrontiert, um Gebiete zu erforschen, die oft als utopisch oder illusorisch galten. Kunst passiert überall, nicht nur wenn der Markt es bestimmt.

Aus meiner Sicht ist es ein wichtiger Teil unserer Teilnahme, die Erfahrungen von SOHO IN OTTAKRING an das Projekt „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ weiter zu geben. Zugleich wollen wir aber auch offen für andere Erfahrungen bleiben. In Europa sind die Erfahrungen mit Migration unterschiedlich. „open here: consTRUCKtions – conNEXTions“ kann neue Wege für die Thematik sichtbar machen.

## Hamish McLain (Liverpool)



### Februar

Nach Abschluss der renommierten Schule für Kunst und Design in Liverpool im Juni 2005 bekam der 1983 geborene britische Künstler das Norman Moores Stipendium für Graphik und Malerei. In einer Einzelausstellung konnte er die während des Stipendiums entstandenen Werke im März 2006 in Liverpool präsentieren. Hamish McLain ist zur Zeit als Mitarbeiter in einer Galerie für Neue Medien beschäftigt.

### Statement Hamish

My work is an expression of my thoughts and feelings to my surroundings and the situation I may be in at the time. It's abstract at it's core but is fuelled by what's going on around me. The drawings and paintings act in a similar way to music, evoking moods and atmospheres through an abstract language. My work explores a balance between a raw expression of emotion and a planned attempt to unravel meaning from these marks.

In the same way a person will learn from the steps they take when travelling, I learn from the decisions I make when painting. I create a mark on a surface and then another one, and then see how they relate to each other and so on. The work is built up like this. In some ways the

work is like a record of that journey, like a map or diagram of how it came into being. My work is the journey manifest in the final piece.

The relationship between the different parts of my work is influenced by urban and natural landscapes. Pencil lines and brush marks interact across the surface of my work in a way that is similar to buildings and roads interacting across a hillside or in a city.

For this project I am exploring the moods and feelings the determine why my work ends up looking the way it does. I'm interested in how the path my work takes in it's search for meaning, relates to the different journeys people take when moving from one place to another.



## Olivia Moura (Marseille)



### Januar bis März

Die 1972 geborene Fotografin aus Arles hat ein abgeschlossenes Pädagogikstudium und eine eigene Didaktik entwickelt, um die Kunst des Fotografierens Neulingen begreifbar zu machen. Sie arbeitet gerne und viel mit Kindern. Ihre Arbeiten waren zu sehen in verschiedenen Ausstellungen, die sich u.a. mit dem Leben französischer Zigeuner, mit palästinensischen Waisenkindern, mit Weltmusik und exotischen Instrumenten oder mit tunesischer Kultur beschäftigten. Olivia Moura ist vielseitig künstlerisch interessiert und übt sich außerdem in Gesang, Percussion und Tanz (Capoeira).

### Statement Olivia

"L'art et la nourriture"

La nourriture est essentielle à notre vie, elle nourrit les âmes, les corps, elle est universelle, elle se partage, elle s'échange, elle se transmet...

L'art et là pour harmoniser l'ensemble, la valoriser, lui donner un sens.

Je souhaiterais vous montrer comment " L'art et la nourriture" peuvent accueillir des individus venant d'un ailleurs et qui réussisse une immigration positive malgré les stigmates existants.

## Theräs R. Reich (Berlin)



### Februar bis April

Theräs R. Reich wurde 1962 in Aachen geboren. Nach abgeschlossener Ausbildung zur Polsterin und Raumausstatterin übersiedelte sie Anfang der Achtziger Jahre nach West-Berlin. Ihr Arbeitsschwerpunkt war zunächst die Bepolsterung von Prototypen diverser Möbeldesigner, u.a. Andreas Brandolini, Christoph Ernst, Stiletto. Es folgte eine Spezialisierung auf Lichtschutz und Bühnendekoration; so arbeitete Theräs Reich u.a. auch als Ausstatterin für diverse Fernsehproduktionen. Mittlerweile gilt ihre Hauptbeschäftigung nicht mehr dem konventionellen Handwerk, sondern der künstlerischen Oberflächengestaltung von Möbeln, Wandunikaten und textilen Objekten. Darüber hinaus war sie als Mitglied der Maschinenperformance Gruppe bbm (Hannover) deutschlandweit bei den verschiedensten Veranstaltungen vertreten, z.B. im ZKM Karlsruhe, beim european festival of art in Osnabrück oder auch gemeinsam mit Judith Egger in München beim „Nomadenlager“ des Sommerfestes der Lothringer 13 oder bei „Imago- die letzte Häutung“ im I-Camp.

### Statement Theräs

Während meines Aufenthaltes in der Villa Waldberta widme ich mich der Gestaltung der mobilen Bühne, der Zeltkonstruktionen und des mobilen Archivs mit denen der Truck auf die Reise geht.

## Kai-Oi Jay Yung (Liverpool)



### März

Die 1976 geborene Künstlerin bezeichnet sich selbst als BBC (British Born Chinese; [www.myspace.com/kaioi](http://www.myspace.com/kaioi)) und hat zunächst an der Universität Sheffield Französisch und Literatur studiert, bevor sie noch ein Kunststudium an der Universität von Dundee absolvierte und 2006 erfolgreich abschloss. Seit dem Jahr 2004 hat sie vor allem in England in einigen Gruppen- und vier Einzelausstellungen gezeigt, was sie kann. Kai-Oi Jay Yung war außerdem als Assistentin einer Online Kunstsammlung tätig und hat in Dundee sowohl in der Ausstellungsabteilung der Universität als auch in einer Galerie für zeitgenössische Kunst die Öffentlichkeitsarbeit betreut.

### Statement Kai-Oi Jay

My cross-disciplinary practice confronts spectator with a playful reassessment of identity. As British born Chinese, I seek to understand how we function within particular cultures. My exploration of an unfamiliar location, Germany; its associated language, customs, history of rule and its people unravel from my anchor point at Villa Waldberta, Feldafing. Pulling together fragments of personal stories; Dachau's turbulent history and neurotic glory-fall of Ludwig II; I have interwoven my own enchantment-uncanny fairytale that reconsiders interpretation of artist role through media of performance and video.

## Tomáš Žižka (Prag)



### Januar bis März

Nach dem Studium an der Akademie für darstellende Künste (Academy of Performing Arts) in Prag hat der 1963 in Bratislava geborene Performance-Künstler nicht nur an verschiedenen experimentellen Theatern gearbeitet, sondern war auch als künstlerischer Direktor und Bühnenbildner solcher Institutionen tätig. Er wirkt bis heute als Coach für Freie Künstler, Museumsleute und zeitgenössische Tänzer, hat in einer Reihe von Fernseh- und Filmproduktionen mitgewirkt und lehrt als Professor für Bühnenbild an seiner Ausbildungsakademie in Prag. Außerdem ist er seit 1997 Mitbegründer und Leiter der experimentellen non-profit Performance-Institution und Künstlervereinigung „mamapapa“, ein interdisziplinär ausgerichtetes Laboratorium, das Theater nicht nur als Kunstform begreift, sondern als soziale und kommunikative Interaktion. Tomáš Žižka war als Kurator bei diversen Tanz- und Theaterfestivals, so z.B. 2003 bei der Prague Quadriennale „Heart of PQ“, sowie in Performance-Workshops im In- und Ausland tätig (z.B. Niederlande, Frankreich, Dänemark, Brasilien).

### Statement Tomáš

#### Social art roles and roads

The projects can consist of a variety of forms: storytelling, film and photography, sculpture and installation, performance, recording and publishing the outcome in print or multimedia format. It is focused on close collaboration with communities, using new digital media in expressing ideas, appreciating and respecting local traditions, history, and craftsmanship. The richness of each community is interpreted and viewed in its complex and unique human experience and differing local lifestyles.

My work gives voice to the participants (the community) to gain back their knowledge, their presence, their identity.

1. The primary objective for all parts of my project is to inspire the people who live and are connected to the location Feldafing. This brings community ownership to the project.
2. Cooperation and co-organization between the ensemble of professional artists and the artists at Villa Waldberta as well artists from Feldafing and in the surrounding region, with the community is essential.
3. The main theme of this project is the community, and to honour a different set of values which are based on authentic local situation.



## 6) Impressum

**open here: constRUCKtions – conNEXTions**  
community, art, and diversity in a common Europe

Das Projekt ist ein europäisches Kulturprojekt im Rahmen des EU-Förderprogrammes „Culture 2000“.

Initiator und Hauptantragsteller ist das Kulturreferat der LH München (D).  
Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Burgstraße 4  
D-80331 München  
Germany  
Telefon: +49 (0)89 233-0  
Fax: +49 (0)89 233-26458  
www.muenchen.de

Mitorganisatoren und Partner sind:  
Soho in Ottakring (A – Wien)  
Divadelní Ústav (CZ - Prag)  
Metal Culture (UK – Liverpool)  
Cola Production (F - Marseille)  
Cosmos of Culture (GR - Athen)

Verantwortlich:	Prof. Dr. Dr. Lydia Hartl, Kulturreferentin der LH München
Künstlerische Leitung:	Judith Egger, München
Projektleitung (Antragsstellung):	Hertha Pietsch-Zuber, Dr. Martin Rohmer
Projektleitung (Realisierung):	Hertha Pietsch-Zuber
Idee:	Judith Egger, Dr. Elisabeth Tworek
Konzept:	Judith Egger, Patricia Müller, Dr. Martin Rohmer, Dr. Elisabeth Tworek, Karin Sommer
Lokale Partner München:	lothringer 13/laden, Monacensia München, Münchner Volkshochschule, Muffatwerk, Pasinger Fabrik, Villa Waldberta, ymph
Beirat:	Patricia Müller, Kulturreferat Dr. Martin Rohmer, Kulturreferat (Beiratssprecher) Karin Sommer, Villa Waldberta, Internationales Künstlerhaus der LH München Dr. Elisabeth Tworek, Monacensia, Literaturarchiv der LH München
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Kathrin Schäfer
Grafik:	Otto Dzemplá (Webdesign)
Internet:	Gisela Müller (Programmierung, Webpflege, -master) Judith Egger (Redaktion, Webpflege) Kathrin Schäfer (Redaktion, Webpflege)

## **Teilkonzepte der Partnerstädte:**

### **Soho in Ottakring (A – Wien)**

Ula Schneider  
Brunnengasse 68/9,  
A - 1160 Wien  
Österreich

Mail: [ula.schneider@sohoinottakring.at](mailto:ula.schneider@sohoinottakring.at), [contact@sohoinottakring.at](mailto:contact@sohoinottakring.at)  
[www.sohoinottakring.at](http://www.sohoinottakring.at)

### **Divadelní Ústav (CZ – Prag)**

Tomáš Žižka  
Celetná 17  
CZ - 11000 Praha 1  
Tschechien

Tel: +420 223 115 22  
Mail: [tomas.zizka@divadlo.cz](mailto:tomas.zizka@divadlo.cz)  
[www.theatre.cz](http://www.theatre.cz); [www.institutumeni.cz](http://www.institutumeni.cz)

### **Metal Culture (UK – Liverpool)**

Ian Brownbill, Ceri Hand  
6 Clare Terrace, Marmaduke  
UK - Liverpool L7 1PB  
United Kingdom

Tel: +44 (151) 261 0514  
Fax: +44 (151) 261 0514  
Mail: [ian@metalculture.com](mailto:ian@metalculture.com); [Ceri@metalculture.com](mailto:Ceri@metalculture.com)  
[www.metalculture.com](http://www.metalculture.com)

### **Cola Production (F – Marseille)**

Cécile Rata  
Friche Belle de Mai 41 rue Jobin  
F - 13003 Marseille  
Frankreich

Tel/Fax: +334 95 04 96 36  
Mail : [colaproduction@free.fr](mailto:colaproduction@free.fr); [cecile.rata@free.fr](mailto:cecile.rata@free.fr)  
[www.africafete.com](http://www.africafete.com)

### **Cosmos of Culture (GR – Athen)**

Multicultural Center of Arts and Culture  
Andriana Mardaki  
Andrea Metaxa 20  
GR - 10681 Athens  
Griechenland

Tel: +30 210 3303385  
Fax: +30 210 3619164  
Mail: [mardaki@cosmosofculture.org](mailto:mardaki@cosmosofculture.org)  
[www.cosmosofculture.org](http://www.cosmosofculture.org)